

SAKRET Pflasterfugensand

Fugensand zur bewuchshemmenden Verfugung von Pflasterflächen



Anwendungsbereiche:

- zur dekorativen Verfugung von Natur- und Betonstein und Klinker im Außenbereich
- geeignet für ungebundene und gebundene Bauweise
- für leicht belastete Flächen (fußläufige Bereiche)
- für Alt- und Neupflaster und Plattenbeläge verwendbar

Eigenschaften:

- einkomponentig
- verarbeitungsfertig und mineralisch
- härtet nach Trocknung aus und wird unter feuchten Bedingungen wieder flexibel (eventuell aufgetretene Risse verschließen sich von selbst)
- wirkt bewuchshemmend

Materialbasis:

Natursand mit spezieller Bindemittelkombination

Technische Daten:

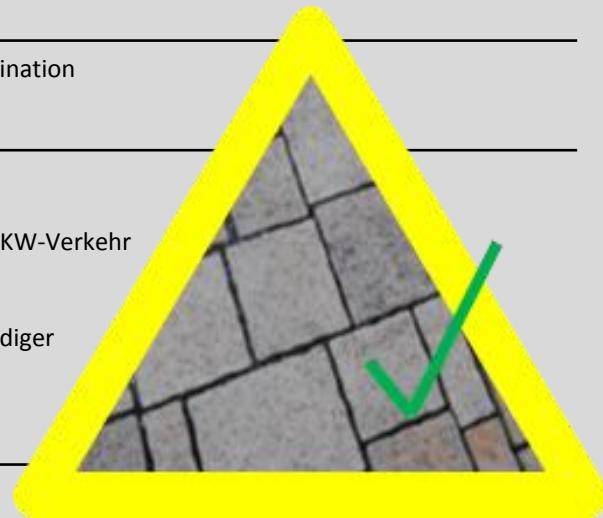
- Fugenbreite: 2 - 10 mm
- Mindestfugentiefe: ≥ 30 mm
- Belastung: Fußgänger, gelegentlicher PKW-Verkehr
- Verarbeitungstemperatur: 5 °C – 35 °C
- begehbar: nach 6 Stunden (bei 20 °C)
- voll belastbar: nach einmaliger vollständiger Austrocknung

Farbtöne:

sand, anthrazit

Lieferform:

25 kg Gebinde
42 Säcke/Palette



SAKRET Pflasterfugensand: Verarbeitung

Verbrauch:

(bei einer Fugentiefe von 3 cm)

Material	Steinformat	Fugenbreite	Verbrauch
Kleinpflaster	10 x 11 cm	3 mm	ca. 2,8 kg/m ²
Platten	40 x 40 cm	2 mm	ca. 0,5 kg/m ²

Unterbau:

- Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Untergrund die entsprechende Tragfähigkeit besitzen. Ein Absacken des Pflasters unter der Last führt zu Abrissen an den Fugenflanken.
- Der Unterbau muss drainfähig sein. Staunässe führt zur Beeinträchtigung der Fuge.
- Die zu verfüllenden Fugen müssen vollständig ausgeräumt werden.
- Der zu verfugende Belag und die Fugen müssen trocken sein.

Einbau:



1. Der Fugensand wird auf die zu verfugende Fläche gegeben.



2. Das Fugmaterial wird trocken mit dem Besen eingekehrt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Fugen vollständig gefüllt werden und der Besen kreuz und quer geführt wird. Das Material sollte flächig verteilt werden damit es nicht zu Entmischen durch weitere Schiebewege kommt. Bei neu erstellten Pflasterbelägen wird der erste Schritt nach dem Rütteln der Belagsoberfläche durchgeführt. Nachgesacktes Fugenmaterial muss wieder ergänzt werden.



3. Anschließend werden die Belagsflächen trocken abgefegt. Nach der Reinigung der Oberfläche wird die Fläche mit einem feinen Sprühstrahl mit Wasser so lange benetzt, bis kein weiteres Wasser mehr aufgenommen wird.

Hinweis:

Bitte beachten Sie unser Technisches Merkblatt auf unserer Homepage!

Kalkwerk Rygol GmbH & Co. KG
SAKRET Trockenbaustoffe
Deuerlinger Str. 43
93351 Painten

Tel. 09499 / 94 18-0
Fax 09499 / 94 18-45
Mail: info@rygol-sakret.de
Internet: www.rygol-sakret.de



Stand August 2014